Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 4 (1828)

Heft: 1

Buchbesprechung: Anzeige appenzellischer Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schicklichfit gehabt haben foll, von welcher Annft er aber, als nachberiger Landesstatthalter von Appenzell A. Rb., wenig Gebrauch mehr gemacht haben wird. Nach dem 1755 erfolgten Ableben feines Baters fam er wieder nach Serifau, wo er deffen ärztliche Praxis übernahm und fortfette. Im folgenden Sabre schon murde er unter die Borfteber feiner Bemeinde aufgenommen; im nämlichen Sabre vereblichte er fich auch mit Jungfer Unna Dorothea Zwingger von Bischofzell. Un dieser hatte er eine mufterhaft gebildete Gattin, die ibm bis zu ihrem 1764 frühzeitig erfolgten Tode acht Kinder gebar, die alle vor ibm in früher Jugend dahin ftarben, bis auf eine jest noch lebende Tochter, die Mutter des unlängst als Dichter in der Appenzeller Mundart aufgetretenen Merz von Berifau. Im Jahr 1771 mard Zuberbühler in Berifau jum regierenden Sauptmann und ein Sabr fpater von der Landsgemeinde jum Landsfähndrich erwählt. 1774 murde er Landshauptmann und 1776 Landsstattbalter, welche Ehrenstelle er bis zu seinem, im Sahr 1781 durch einen Schlagfluß schnell erfolgten Tode befleidete.

Bemerkenswerth ist die gegenseitige vertraute und innige Freundschaft, die zwischen ihm und dem oben erwähnten Landammann und Med. Doct. J. J. Zuberbühler von Speicher statt fand. Diese beiden Namensvettern und angesehenen Uerzte waren zu gleicher Zeit Landeshauptmänner und zu gleicher Zeit Landeshauptmänner und zu gleicher Zeit Landesstatthalter.

Anzeige appenzellischer Schriften.

Neue Appenzeller-Chronif, oder Geschichten des Landes Appenzell der Inneren und Außeren Rhoden. Verfaßt von Gabriel Walser, Pfarrerzu Speicher und Synodal-Schreiber. Zweiter Band. Zweite neu bearbeitete Auflage. Ebnat, Kanton St. Gallen, in der Abraham Reller'schen Buchhandlung. 1828. 8. 434 S.

Der erste Band ift schon vor bald 3 Jahren zu Tage gefördert und im M. B. Jahrg. 1825. S. 104 - 110 umftändlich gewürdiget worden. Man hat vernommen, und es ift zu glauben, der Berleger fen mit jener Kritif fo ungufrieden gemefen, wie der Regenfent mit dem Berleger. Defwegen befümmert fich der Rezensent gang und gar nicht; er ärgert fich blog darüber, daß der neue Bearbeiter feinen alten Weg nicht verlaffen bat. Der Sprachlebrer Dub ift awar aus diesem zweiten Bande verschwunden, aber dennoch hat fich die Sprache um fein Jota gebessert. Welche Vorguge die neue Bearbeitung vor Walfers ursprünglichem Werke voraus habe, mag das erfte beste Beispiel anschaulich machen. - Balfer fagt, S. 474: Es batte Safob Buch-Ier des Maths, -- - an der Landsgemeind, da es um die Wahl eines regierenden Landammans zu thun mar, und felbige auf Sr. Landamman Enfenbut fallen follte, u. f. w. In der neu bearbeiteten Auflage, Bd. 2. S. 69. hingegen ift zu lefen : Es batte Sakob Buchler aus dem Rath, auf der Landsgemeinde, als es auf die Sprache eines regierenden Landammanns ankam und diese auf den Landammann Gifenbut fallen follte, u. f. w. - Gine unfinnigere und einfältigere Darftellung als diefe, ift gar nicht denfbar.

Eigentliche Druckfehler hat der zweite Band weniger als der erste, dafür aber ist das Papier desselben so unerhört häßlich, daß er in dieser Beziehung den tupographischen Raritäten beigezählt werden darf. — Die Apologie des Verlegers hinten auf dem Schmustitel hätte vorne an stehen sollen, wenn die Versicherung desselben: "gethan zu haben, was er thun konnte," für die Empfehlung des Vuches berechnet war. — Des dritten Bandes wird mit keinem Worte mehr gedacht.